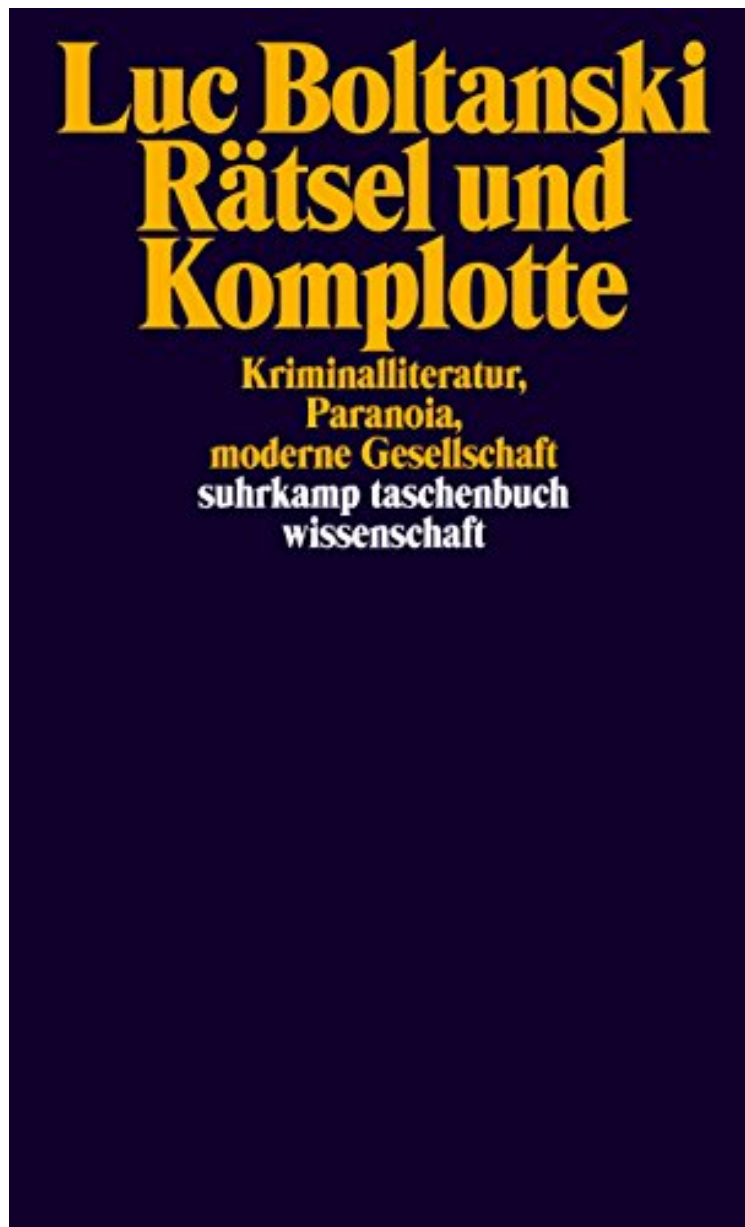


(Read free ebook) Rtsel und Komplotte: Kriminalliteratur, Paranoia, moderne Gesellschaft (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

Rtsel und Komplotte: Kriminalliteratur, Paranoia, moderne Gesellschaft (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

Von Luc Boltanski

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



Produktinformation -Verkaufsrang: #354320 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-11Erscheinungsdatum: 2013-11-11File Name: B00G5B1XYA | File size: 47.Mb

Von Luc Boltanski : Rtsel und Komplotte: Kriminalliteratur, Paranoia, moderne Gesellschaft (suhrkamp taschenbuch wissenschaft) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all

praised Rtsel und Komplotte: Kriminalliteratur, Paranoia, moderne Gesellschaft (suhrkamp taschenbuch wissenschaft):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen

Kurzbeschreibung Was hat die Kriminalliteratur mit der Paranoia und den Sozialwissenschaften zu tun? Dieser Frage geht Luc Boltanski in seinem höchst originellen Buch nach. Seine Antwort: Wie die Sozialwissenschaften entsteht auch die Kriminalliteratur um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, und in diese Zeit fällt auch die Entdeckung der Paranoia in der Psychiatrie. Zusammen zeugen sie von einem sich zunehmend verbreitenden Zweifel an der Realität der Realität, der als Symptom der Moderne gelten kann. Boltanski deckt diesen faszinierenden Zusammenhang zwischen Kriminalliteratur, Paranoia und Wissenschaft insbesondere durch fulminante Analysen der Romane von Arthur Conan Doyle und Georges Simenon auf. Pressestimmen Ein mitreißendes Buch Le Monde 28.05.2013 Der inhaltliche Reichtum dieses fabelhaften Buches kann hier nicht einmal ansatzweise gewürdigt werden; bestechend ist die Auseinandersetzung mit Karl Popper ebenso wie mit Max Schellers Theorie vom Ressentiment als Entstehungsherd sozialer Paranoia. Hagner, Michael, DIE ZEIT Krimi Spezial 07.11.2013 Der Soziologe interessiert sich für das Verhältnis von Nationalstaat und Gesellschaft an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert - und nähert sich dieser Frage elegant (und manchmal bezaubernd abstrakt) über den Umweg der Psychiatrie und der Literatur. Kolja Mensing, Deutschlandradio Kultur 11.11.2013 In ihrem ersten Teil lockt sie [die Abhandlung Rtsel und Komplotte] uns mit einer hinreißenden Analyse von Kriminal- und Spionageromanen auf das gesellschaftstheoretische Terrain. Jürgen Kaube, Frankfurter Allgemeine Zeitung 30.11.2013 Luc Boltanski entwickelt scharfsinnige Deutungen, wie ... die britische Gesellschaft der Zeit in den Blick kommt, die parlamentarisch stabilisierte Klassenherrschaft, der Rechtsstaat, die liberale Öffentlichkeit. Michael Rutschky, DIE WELT 30.11.2013 Unser Rezensent empfiehlt Rtsel und Komplotte von Luc Boltanski jedem Krimileser, der nur einmal im Leben den Namen einmal Hegel gehört hat, auf's innigste. Andreas Ammer, BR2 07.12.2013 Luc Boltanski widmet sich dem Genre Kriminalroman/Spionageroman - ein vielversprechender Ansatz. ... Man liest Boltanskis Rtsel und Komplotte mit Gewinn. Wolf Senff, titelblog.de 15.12.2013 Der intellektuelle Einfallsreichtum Boltanskis kann an dieser Stelle nur angedeutet werden, schlicht zu bewundernd ist die Themenvielfalt seines Werkes. Denn mit Rtsel und Komplotte hat er nicht weniger als ein Meisterstück geschaffen, in dem er geschickt das Alltägliche mit dem Gelehrigen verknüpft. Nicht immer leicht mag die Lektüre sein, doch es lohnt sich. Patrick Wichmann, Fuldaer Zeitung 11.01.2014 Rtsel und Komplotte ist Boltanskis furiose Feldforschung auf dem Territorium der Kriminalnarrative, in deren Ermittlern und Detektiven der Soziologe Fachkollegen erkennt ... Seine Passagen über die Genese des Ressentiments gehören zu den faszinierendsten dieser originellen Arbeit. Caroline Fetscher, Der Tagesspiegel 23.03.2014 Der Soziologe Boltanski nutzt literarische Quellen, um Aussagen über die moderne Gesellschaft zu treffen. Das liest sich wissenschaftlich, aber, dank seiner Hauptbeispiele Sherlock Holmes und Maigret auch sehr unterhaltsam. Nicolas Freund, Süddeutsche Zeitung 07.10.2015 Kurzbeschreibung Was hat die Kriminalliteratur mit der Paranoia und den Sozialwissenschaften zu tun? Dieser Frage geht Luc Boltanski in seinem höchst originellen Buch nach. Seine Antwort: Wie die Sozialwissenschaften entsteht auch die Kriminalliteratur um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, und in diese Zeit fällt auch die Entdeckung der Paranoia in der Psychiatrie. Zusammen zeugen sie von einem sich zunehmend verbreitenden Zweifel an der Realität der Realität, der als Symptom der Moderne gelten kann. Boltanski deckt diesen faszinierenden Zusammenhang zwischen Kriminalliteratur, Paranoia und Wissenschaft insbesondere durch fulminante Analysen der Romane von Arthur Conan Doyle und Georges Simenon auf.